

KÖNIGS



ERLÄUTERUNGEN

und Materialien



C. Bange Verlag

Franz Kafka

Der Proceß

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1. Franz Kafka: Leben und Werk</b> .....	7
1.1 Biografie .....	7
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund .....	14
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken .....	22
<b>2. Textanalyse und -interpretation</b> .....	31
2.1 Entstehung und Quellen .....	31
2.2 Inhaltsangabe .....	35
2.3 Aufbau .....	74
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken .....	78
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen .....	102
2.6 Stil und Sprache .....	103
2.7 Interpretationsansätze .....	107
<b>3. Themen und Aufgaben</b> .....	117
<b>4. Rezeptionsgeschichte</b> .....	120
<b>5. Materialien</b> .....	123
<b>Literatur</b> .....	125

# 1. Franz Kafka: Leben und Werk

## 1.1 Biografie<sup>2</sup>

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
3. Juli 1883	Prag	Franz Kafka wird als 1. Kind des deutsch-jüdischen Kaufmanns Hermann Kafka (1852–1931) und seiner Frau Julie, geb. Löwy (1856–1934), geboren.	
1889– 1893		Besuch der „Deutschen Knabenschule am Fleischmarkt“; Geburt der Schwestern Gabriele, genannt Elli (1889), Valerie, genannt Valli (1890), Ottilie, genannt Otlia (1892); die jüngeren Brüder Georg (1885) und Heinrich (1887) sterben bereits im Kindesalter.	6–10
1893– 1901		Besuch des humanistischen „K. K. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache in Prag-Altstadt“, in dieser Zeit entstehen <i>Frühwerke</i> , die später von Kafka vernichtet werden.	10–18
1896		Bar-Mizwa	13

<sup>2</sup> Vgl. hierzu u. a. Thomas Anz: *Franz Kafka*, S. 137 f., Ronald Hayman: *Kafka*, S. 385 ff., Heinz Politzer: *Franz Kafka*, S. 571 f., Klaus Wagenbach: *Kafka*, S. 141 ff.

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1900	Triesch Roztok bei Prag	Ferien bei seinem Lieblingsonkel, dem Landarzt Siegfried Löwy in Triesch, Sommerferien mit den Eltern in Roztok bei Prag.	17
1901	Norderney, Helgoland	Abitur, Ferien mit seinem Onkel Siegfried Löwy auf Norderney und Helgoland; Studienbeginn an der „Deutschen Universität Prag“, zunächst Chemie, dann Jura, nebenbei hört er kunstgeschichtliche Vorlesungen.	18
1902	Prag	Germanistikstudium, ab dem Wintersemester Fortführung des Jurastudiums; erste Begegnung mit Max Brod (1884–1968).	19
1903	Weißer Hirsch bei Dresden	Rechtshistorische Staatsprüfung; Erster Sanatoriumsaufenthalt (in Weißer Hirsch bei Dresden, danach in Südböhmen); Arbeit am verschollenen Roman <i>Das Kind und die Stadt</i> .	20
1904	Prag	Beginn der Arbeit an <i>Beschreibung eines Kampfes</i> , Erzählungen, Skizzen und Prosagedichten.	21

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1905	Zuckmantel	Im Sommer: Sanatorium Schweinburg in Zuckmantel, im Winter: Beginn der regelmäßigen Zusammenkünfte mit den Freunden Oskar Baum, Felix Weltsch und Max Brod.	22
1906	Prag	Volontariat in einer Advokatur, Promotion zum Dr. jur., <i>Hochzeitsvorbereitungen auf dem Lande</i> .	23
1906– 1907	Prag	„Rechtspraxis“ zunächst beim Landgericht, dann beim Strafgericht.	23–24
1907	Prag	Ab Oktober: Aushilfskraft in der Assicurazioni Generale in Prag.	24
1908	Prag Tetschen Cernosic	Erste Veröffentlichung: 8 Prosastücke aus dem späteren Band <i>Betrachtung</i> in der Zeitschrift <i>Hyperion</i> ; Eintritt als „Aushilfsbeamter“ in die „Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt für das Königreich Böhmen“ in Prag, erste Dienstreise nach Tetschen und Cernosic; Beginn der engen Freundschaft mit Max Brod.	25
1909	Riva Tetschen Pilsen	Ferienreise mit Max und Otto Brod nach Riva am Gardasee; zahlreiche Dienstreisen (Tetschen, Pilsen, Maffersdorff); <i>Aeroplane in Brescia</i> , Beginn der <i>Tagebücher</i> .	26

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1910	Prag Paris	Ernennung zum „Anstaltsconci- pist“; Besuch von Wahlversamm- lungen und sozialistischen Mas- senveranstaltungen sowie einer jiddischen Schauspieltruppe; Ferienreise mit Max und Otto Brod nach Paris.	27
1911	Friedland Italien Paris Erlenbach bei Zürich	Dienstreisen u. a. nach Fried- land, Reichenberg und Grottau; Ferienreise mit Max Brod an die oberitalienischen Seen und nach Paris; Aufenthalt im Naturheil- sanatorium Fellenberg in Erlen- bach bei Zürich; stiller Teilhaber an einer Asbestfabrik; Leiden- schaft für das jiddische Theater, Freundschaft mit dem jiddischen Schauspieler Jizchak Löwy, Be- schäftigung mit dem Judentum.	28
1912	Prag Weimar Harz	Erste Fassung des <i>Verschollenen</i> ; Ferienreise mit Max Brod nach Weimar, Aufenthalt im Natur- heilsanatorium „Just's Jung- born“ im Harz; Zusammenstel- lung des ersten Bandes <i>Betrach- tung</i> ; lernt im Hause Brod Felice Bauer kennen, Beginn der Kor- respondenz mit ihr; <i>Das Urteil</i> , <i>Die Verwandlung</i> .	29

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1913	Prag Wien	Ernennung zum „Vice-Sekretär“; verschiedene Treffen mit Felice Bauer, Heiratsantrag an Felice Bauer; Begegnung mit Grete Bloch und Beginn der Korrespondenz; Dienstreisen mit seinem Vorgesetzten nach Wien; Heirat Max Brods; <i>Der Heizer</i> .	30
1914	Berlin	Offizielle Verlobung mit Felice Bauer; <i>Verlockung im Dorf</i> , Aussprache mit Felice Bauer im Berliner Hotel „Askanischer Hof“, Lösung der Verlobung; Beginn der Arbeit am <i>Proceß</i> , <i>In der Strafkolonie</i> .	31
1915	Ungarn Frankenstein	Erstes Wiedersehen mit Felice Bauer; Reise nach Ungarn; Sanatoriumsaufenthalt in Frankenstein bei Rumburg; Carl Sternheim gibt die mit dem Fontanepreis verbundene Geldsumme an Kafka weiter.	32
1916	Marienbad München	Ferien mit Felice in Marienbad (inoffizielle Verlobung); öffentliche Lesung in München; <i>Der Gruftwächter</i> , Fragmente von <i>Der Jäger Graccus</i> , mehrere Erzählungen, u. a. <i>Ein Landarzt</i> .	33